

Verzeichnis der Steinkreuze des ehemaligen Landes Sachsen-Anhalt

Teil 2: Nachtrag zum Teil 1 und Nordteil (ehemaliger Regierungsbezirk Magdeburg und Anhalt)

Von Walter S a a l, Neumark (Geiseltal)

Vorbemerkung: Die Ausmaße der Kreuze sind in Zentimeter angegeben. Sie beziehen sich auf die Höhe über dem Erdboden, die Breite über den Kreuzarmen und die mittlere Stärke. Die in Klammer angegebenen Ziffern beziehen sich auf das Schrifttumsverzeichnis am Schluß dieser Aufstellung, das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf den Teil 1 in Bd. 36 der Jahresschrift Halle, S. 149—163 wird hingewiesen. Um Meldung noch unbekannter Kreuze bittet der Verfasser.

152. M ü c h e l n (Geiseltal), Kr. Merseburg. M.Bl. 2678; S 2,3; O 9,8. Auf der Grundstücksgrenze Merseburger Straße 96 (Fleischermeister Rath) mit Ernst-Thälmann-Straße 1 (Glasermeister Esche), etwa 10 m von der Straße entfernt. 15. Jahrh. 158 : 29 : 18. Sandstein.
153. T r i e s t e w i t z, Kr. Torgau. M.Bl. 2539; S. 16,35; W 19,1. Im Grundstück des verstorbenen Tierarztes Dr. Jütting, Haus Nr. 31, hart an der Mauer, die das Grundstück gegen die Dorfstraße abschließt im Brombeergestrüpp. 14.—15. Jahrh. 78 : 45—57 : 31. Elbsandstein.
154. A l t e n w e d d i n g e n, Kr. Wanzleben. M.Bl. 2237; N 0,65; W 9,65. Auf dem sogenannten Pastorberge unweit der Kirche vor dem Kriegerdenkmal am Westportal des Kirchturmes. 15. Jahrh. 112 : 62 : 25. Sandstein. (37.)
155. A m p f u r t h, Kr. Wanzleben. M.Bl. 2165; N 15,5; O 4,75. Am Chor der Kirche unter einem Fenster zwischen zwei Grabsteinen eingemauert. Eine frühere Verwendung als Giebelkreuz wäre möglich, ist jedoch nicht wahrscheinlich. Beim Einbau gekürzt worden. 15. Jahrh. 55 : 52 : ?. Sandstein. (37.)
156. A m e s d o r f, Kr. Staßfurt. M.Bl. 2384; N 20,05; O 15,65. Nahe der Amesdorfer Flurgrenze in der sogenannten Bründelschen Flur, östlich der Straße von Warmsdorf nach Schackenthal. Ende des 14. Jahrh. 174 : 62 : 23. Sandstein. (17, 39.)

157. *Aschersleben*, Kr. Aschersleben. M.Bl. 2383; S 21,1; O 9,5. An der Landstraße von Aschersleben nach Mehringen bei km 0,4 + 84 und 0,4 + 88 auf der nordöstlichen Straßenseite. 14.—15. Jahrh. Bei km 0,4 + 84: 121 : 84 : 22. Sandstein. Bei km 0,4 + 88: 60—83 : 84 : 30. Kalkstein. (17, 30.)
158. *Aschersleben*, Kr. Aschersleben. M.Bl. 2383; N 21,4; O 8,3. Im Garten des Grundstückes Lindenstraße 49 nahe der Grenzmauer mit Grundstück Nr. 47. 14. Jahrh. 201 : 96 : 29. Sandstein. (17, 30.)
159. *Ausleben*, Ortsteil Ottleben, Kr. Oschersleben. M.Bl. 2164; N 11,45; O 6,65. An der Straße von Hornhausen nach Ottleben bei km 8,4 + 60 neben der *Bahn Oschersleben—Schöningen zwischen Straße und Bahnkörper. Kreuzstein. 15. Jahrh. 116 : 52 : 29. Sandstein.
160. *Badingen*, Kr. Stendal. M.Bl. 1754; S 4,15; O 6,25. Auf der südwestlichen Ecke der Feldstein-Kirchhofsmauer im Dorf aufgemauert. Um 1440. 74 : 60 : 10. Sandstein. (43, 46, 49.)
161. *Ballenstedt*, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2382; S 11,2; W 12,0. Vom Kreuzungspunkt der Straße Ballenstedt—Quedlinburg mit der Bahnlinie Frohse—Quedlinburg 130 m entfernt auf einer Weide, 10 m seitlich der Bahn bei km 16,6. 14. Jahrh. 102 : 95 : 38. Kreidesandstein. (17, 30, 44.)
162. *Ballenstedt*, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2455; N 1,2; W 5,3. Im Forstort „Küchenholz“ auf einer Waldwiese, rund 600 m nördlich vom „Schirm“, unter einer großen Buche, unweit des „Fünfgroschenweges“. Anfang des 15. Jahrh. 164 : 65 : 40. Kreidesandstein. (15, 17, 30, 39, 44.)
163. *Berge*, Kr. Osterburg. M.Bl. 1615; S 8,0; W 0,45. Auf dem Kirchhof des Dorfes in der Südostecke zwischen den Grabstellen der Pfarrer von Berge, der Pfarre und der Kirchhofsmauer. 15. Jahrh. 68 : 36 : 17 und 52 : 40 : 29. Sandstein. (41, 46, 49.)
164. *Berkau*, Kr. Kalbe/Milde. M.Bl. 1753; S 7,8; O 1,95. Am östlichen Dorfeingang an der südöstlichen Ecke des Ehrenfriedhofes an einer Wegkreuzung. 1. Hälfte des 15. Jahrh. 183 : 58 : 16. Gesamthöhe: 230. Muschelkalk. (43, 46, 49.)
165. *Biere*, Kr. Schönebeck. M.Bl. 2237; N 10,45; O 3,15. In der nordwestlichen Ecke der Wegegabel, die die Chaussee nach Welsleben mit der Chaussee Unseburg—Schönebeck bildet, am Dorfrand von Biere neben einem Teich. Wende des 15. zum 16. Jahrh. 134 : 70 : 19. Sandstein.

166. **Blankenburg**, Kr. Wernigerode. M.Bl. 2380; N 5,0; O 10,3. In der Hasselfelder Straße vor der Grenze der Grundstücke Nr. 9 und Nr. 11 an der Ecke bei der Einmündung des Schnappelberges gegenüber den ehemaligen Kasernen. Ende des 14. Jahrh. 112 : 72 : 32. Sandstein. (15, 30.)
167. **Borstel**, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S 20,0; W 1,25. Auf dem südlichen Teil der Feldstein-Kirchhofsmauer, 2,5 m westlich des Kirchhofstores. Mitte des 15. Jahrh. 78 : 31 : 15. Nur noch Stumpf. Sandstein. (43, 46, 49.)
168. **Bretsch**, Ortsteil Dewitz, Kr. Osterburg. M.Bl. 1612; S 17,4; O 13,8. In der Ostwand des Chores der Kirche eingemauert. Kreuzstein. Vermutlich Ende des 14. Jahrh. 81 : 68 : ?. Kreuz: 70 : 23. Granit (Findling). (41.)
169. **Dessau**, Ortsteil Mosigkau, Kr. Dessau-Stadt. M.Bl. 2313; S 3,9; O 3,1. Links und rechts eines Pfeilers der Kirchhofsmauer, nahe der südwestlichen Ecke und innerhalb des Kirchhofs. Wende des 15. zum 16. Jahrh. 116 : 36 : 12 und 118 : 35 : 14. Sandstein. (39.)
170. **Dobberkau**, Kr. Stendal. M.Bl. 1682; S 2,65, O 16,05. Im Hof des Gehöftes Nr. 5 (Schmiede) im Hopfplaster links der Haustür, 1,30 m vom Haus entfernt. Kreuzstein. Unsicher: 12. Jahrh. 46 : 43 : ?, Durchmesser des Ringkreuzes 25. Granit (Findling). (43, 46).
171. **Förderstedt**, Kr. Staßfurt. M.Bl. 2310; N 0,35; O 8,05. Im Kirchhof, 5 m südlich der südöstlichen Kirchenecke. 15. Jahrh. 90 : 45 : 12, Gesamthöhe 128. Sandstein.
172. **Gardelegen**, Ortsteil Zienau, Kr. Gardelegen. M.Bl. 1825; S 18,9; O 8,4. In der nordwestlichen Ecke des Friedhofes mitten im Dorf an einer Böschungskante. 15. Jahrh. 97 : 57 : 20. Sandstein. (46.)
173. **Gernrode**, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2381; S 11,1; O 8,9. Auf dem Schäferberge in Gernrode. 12.—13. Jahrh. 59 : 48 : 19. Kreidesandstein. (17, 30, 44, 48.)
174. **Großmöhringen**, Kr. Stendal. M.Bl. 1827; N 2,25; W 22,75. Am östlichen Rand des Dorfes auf dem sogenannten „Windmühlenberg“, zwischen einer alten Wegscheide. Jetzt in der Laube der Pfarre im Pfarrgarten. Um 1440. 108 (Gesamthöhe): 66 : 17. Sandstein. (43, 46, 49.)
175. **Halberstadt**, Kr. Halberstadt. M.Bl. 2234; S 7,5; O 8,5. An der Straße nach Groß-Quenstedt an der Stadt-Gemarkungsgrenze bei km 0,9 + 80 auf der nördlichen Straßenseite. Kreuzstein. Unsicher, 15. Jahrh. 98 : 43 : 34. Sandstein. (30.)

176. Ilberstedt, Kr. Bernburg. M.Bl. 2311; S 0,3; W 2,35. Auf einem Rasenfleck inmitten einer Straßenkreuzung an der Straße Bernburg—Güsten inmitten des Dorfes, doch nahe des östlichen Ortsausganges. Auf einer Steintafel an der nördlichen Einzäunung des Rasenflecks steht folgender Vers:

Ein Fleischer kommt hier von der Stadt,
Einen großen Hund er bei sich hat;
Von Räubern ward er angefallen,
Doch bracht der Hund den Tod ihnen allen.
Dann, ach, er kennt nicht mehr den Herrn,
Erwürgt auch ihn, von hier nicht fern.
Als dann legt er sich zu ihm hin,
Nicht kommt ihm Nahrung in den Sinn.
Vier Räuber, Fleischer und der Hund,
Macht Dir die Zahl der Steine kund.
Und willst Du meinem Wort nicht trauen,
So lies, Du kannst es an den Steinen schauen. —

14. und 15. Jahrh. Von Norden nach Süden: 83 : 51 : 20. Sandstein. — 59 : 47 : 18. Granit. — 147 : 42 : 13, Bruchstelle bei 70. Sandstein. — 68 : 41 : 17. Sandstein. — 72 : 35 : 14, Sandstein. — 124 : 72 : 21, Bruchstelle bei 50. Sandstein. (17, 39.) 39 erwähnt verschiedene Verzierungen: Kreuz; Inschrift: ANNO DNJ MCCCLXIII IN DIE S JACOBIE ALBRECHT WELLER FAMULUS R IN PAGE AMEN und Wappenschild mit hochstehenden Blättern; Kreuz; Kreuz und Schlächterbeil; von denen jedoch nichts mehr zu erkennen ist.

177. Ilberstedt, Kr. Bernburg. M.Bl. 2384; N 0,6; O 0,0 oder M.Bl. 2385; N 0,6; W 0,0. Auf dem Wege von Ilberstedt noch Kölbick nicht weit von Ilberstedt am Ufer der Wipper. 15. Jahrh. 85 : 82 : 18. Sandstein. (17.)
178. Kalbe (Saale), Kr. Schönebeck. M.Bl. 2238; S 0,8; O 16,3. An der Innenseite der westlichen Umfassungsmauer des St. Lorenz-Gottesackers, etwa 10 m von der nordwestlichen Kirchenecke entfernt. 14.—15. Jahrh. 139 : 69 : 17, Bruchstelle bei 45. Sandstein. Daneben Stein mit Inschrift: Dieses uralte sogenannte Sühne- oder Grenzkreuz stand bis 1914 an der Nienburger Kreisstraße 100 m südlich vom Chausseehaus 20 m östlich auf dem Acker in der Hohendorfer Feldmark. Hierher gebracht zum Schutze vor Zerstörung. (17.)
179. Kalbe (Saale), Kr. Schönebeck. M.Bl. 2311; N 3,05; O 17,04. Auf der östlichen Straßenseite der Nienburger Straße vor Haus Nr. 89. 14. Jahrh. 157 : 106 : 18. Sandstein. (17.)

180. Kleinau, Kr. Osterburg. M.Bl. 1612; S 0,4; W 2,35. An der Straße, die von Dessau kommend von Westen her über den Windmühlenberg ins Dorf führt, auf der südlichen Straßenseite vor dem 2. Grundstück, 14. Jahrh. 148 : 64 : 25. (40, 41, 46, 49.)
181. Klein-Oschersleben, Kr. Wanzleben. M.Bl. 2165; S 3,55; O 3,35. Vor dem Pförtnerhäuschen bzw. der Waage der Zuckerfabrik Hadmersleben bei km 1,7 der Straße Wanzleben—Klein-Oschersleben—Hadmersleben. 1. Hälfte 15. Jahrh. 92 : 63 : 19. Sandstein.
182. Klein-Schwechten, Kr. Osterburg. M.Bl. 1684; S 4,3; W 1,85. In dem alten, aus Feldsteinen gemauerten Teil der Kirchhofsmauer, der die Nordseite des Kirchhofes nach der Straßenseite hin abschließt, etwa 15 m von der nordwestlichen Ecke entfernt. Um 1440. 171 (Gesamthöhe) : 67 : 17. Sandstein. (43, 46, 49.)
183. Langenstein, Forstbezirk, Kr. Halberstadt. M.Bl. 2307; S 17,3; O 4,8. Auf dem Tönnigesberge etwa in der Mitte des Distrikts 2, etwa 220 m östlich der Alten Heerstraße von Blankenburg nach Halberstadt und etwa 150 m nördlich der Gemarkungsgrenze mit Börnecke. Inschrift:
- | | |
|-----|------|
| tön | + |
| An | 1537 |
1537. 135 : 49 : 31. Bruchstelle bei 53. Sandstein. (15, 30.)
184. Lindstedt, Kr. Gardelegen. M.Bl. 1826; N 3,45; W 7,95. Im nördlichen Teil der Kirchhofsmauer, 10 m von der nordöstlichen Ecke und 5 m vom Spritzenhaus entfernt. 14.—15. Jahrh. 77 (jetzige Gesamthöhe) : 63 : 17. Sandstein. (46, 49.)
185. Marienborn, Kr. Oschersleben. M.Bl. 2029; S 0,85; O 19,2. Am Wege von Marienborn nach Harbke, an der Abzweigung eines Feldweges nach Morsleben. Kreuzfigur: 9 : 4,5. 15. Jahrh. 68 : 54 : 26. Sandstein. (17.)
186. Neudorf, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2454; S 9,8; O 6,2. Im Waschhaus des Gasthofes Wegehaus eingemauert, 3 m von dessen nordöstlicher Ecke entfernt, gerade hinter einem Telefon-Verteilerkasten. Kreuzstein. 14. Jahrh. 57 : 42 : ?. Durchmesser der Kopfscheibe 48 und des Kreuzes 34. Karbonsandstein. (44.)
187. Neudorf, Kr. Staßfurt, M.Bl. 2310; S 5,7; W 19,75. In der Bölitzer Mark westlich der Straße Staßfurt—Sandersleben bei Km 4,1 + 30. 15. Jahrh. 72—95 : 83 : 29. Sandstein. (17, 30.)

188. Osterode, Kr. Halberstadt. M.Bl. 2162; S 16,05; W 2,85. An der Straße von Veltheim nach Osterode bei km 6,6 + 40 an einem Wegekrenz etwa 300 m vor dem Dorfe in der nordwestlichen Ecke in der Böschung. 15. Jahrh. 45 : 63 : 25. Sandstein. (30.)
189. Osterwieck, Kr. Halberstadt, M.Bl. 2232; N 15,65; W 21,15. Auf dem Billigsberge an der alten Poststraße nach Halberstadt, etwa in ost-nordöstlichen Richtung von der Kreuzung der Straße Berßel—Osterwieck mit der Bahn Wasserleben—Osterwieck. Inschrift: Südseite: B 1763, Nordseite B. 15. Jahrh. 95 : 75 : 22. Muschelkalk. (17, 48.)
190. Quedlinburg, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2381; N 4,75; O 3,1. In der Gartenmauer des Grundstückes Klara-Zetkin-Straße Nr. 26 in der Mauerstraße eingemauert. 14.—15. Jahrh. 122 : 77 : ?. Sandstein. (30.)
191. Rohrsheim, Kr. Halberstadt, M.Bl. 2162; S 0,15; O 0,65. An der Straße von Dardesheim nach Rohrsheim bei km 1,4 + 65 in der nördlichen Ecke mit einem nach Osten abzweigenden Feldweg. Kreuzstein. 15. Jahrh. 77 : 68 : 22, westliches und östliches Kreuz. 55 : 46. Muschelkalk.
192. Schönebeck, Ortsteil Bad Salzelmen, Kr. Schönebeck. M.Bl. 2168; S 2,3; W 15,6. In der Westwand des Turmes der St. Johanniskirche eingemauert. Um 1420. 91 : 50 : ?. Sandstein.
193. Schönebeck, Ortsteil Bad Salzelmen, Kr. Schönebeck. M.Bl. 2168; S 2,3; W 15,6. In der Westwand des Schiffes, südlich des Turmes, der St. Johanniskirche eingemauert. Um 1410. 102 (Gesamthöhe) : 48 : ?. Sandstein.
194. Stendal, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S 3,2; W 7,95. In einer Mauernische eines südöstlichen Chorstrebpfeilers in der Außenwand der St. Marienkirche. Ende des 14. Jahrh. 90 : 34 : ?. 15. Muschelkalk. (46.)
195. Stendal, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S 3,1; W 7,7. In der Südwand des südlichen Marienkirchturms, etwa 9—10 m über dem Erdboden eingemauert. Anfang des 15. Jahrh. 88 : 28 : ? 15. Sandstein. (46.)
196. Stendal, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S 3,05; W 7,8. In der Westseite des neuen Vorbaues vor der Südseite des südlichen Turmes der St. Marienkirche eingemauert. Kreuzstein. Inschrift: HANS BOLDEK / CCC... 2. Hälfte des 14. Jahrh. 111 : 48 : ?, Durchmesser der Kreuzscheibe 46, Höhe und Breite der Kreuzfigur 38. Muschelkalk. (45, 46.)

197. Stendal, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S. 3,2; W 7,95. Am östlichen Chorstrebebfeiler der St. Marienkirche. Platte mit erhabener „kleiner Kreuzigung“ und knieendem Mann. Inschrift: Gebetsband: Sancta maria ora p. me. Umschrift: ott. erme. is. na. gesat. albrecht. querstede. hie erslag-
hen. is. am. iare. dusent. iar. cccc. i. dem. sesten. un. twintigsten. iare.
alt. Um 1430. 182 : 96 : ? Muschelkalk. (45, 46.)
198. Stendal, Kr. Stendal. M.Bl. 1756; S 0,85; W 8,8. Im ersten Chorstrebebfeiler der St. Katharinenkirche von Südosten aus gesehen. Inschrift: beteke volekin deme got gnedig si 1441. 1440—1450. 88 : 45 bis 48 : ? Sandstein. (45, 46.)
199. Timmenrode, Kr. Quedlinburg. M.Bl. 2381; N 15,6; W 8,4. An der ehemaligen braunschweigisch-preußischen Grenze auf der Nordwestseite der Straße von Thale nach Timmenrode bei km 1,3 + 45 bzw. 7,7 + 80 neben dem Grenzstein. Kreuzstein. 14. Jahrh. 82 : 53 : 34. Malteserkreuz: 65 : 49. Sandstein. (15, 17, 30.)
200. Walbeck, Kr. Haldensleben. M.Bl. 2029; N 8,65; W 19,45. Auf dem Domberg über Walbeck auf der westlichen Seite des Weges, der von Süden her auf die Domruine zuführt. Inschrift: unleserlich, am Fuße Kelch. 1. Hälfte des 15. Jahrh. 128 : 51 : 22. Muschelkalk. (17, 46.)
201. Wanzleben, Kr. Wanzleben. M.Bl. 2166; N 16,8; O 15,0. In den Grünanlagen vor dem Hospital am Geschwister-Scholl-Platz. 1. Hälfte des 15. Jahrh. 180 : 60 : 19. Sandstein.
202. Weferlingen, Kr. Haldensleben. M.Bl. 1962; S 8,3; O 9,15. 35 m nördlich des Wasserturmes auf dem „Spellersieck“ westlich von Weferlingen. Kreuzstein. 15. Jahrh. 74 : 61 : 22. Durchmesser des Radkreuzes auf der Nordseite 42 und auf der Südseite 46. Sandstein. (38, 46.)
203. Wernigerode, Kr. Wernigerode. M.Bl. 2305; N 20,05; O 11,4. An der Straße, die von Hasserode über Wernigerode auf die Straße Wernigerode—Osterwieck führt, auf der nördlichen Straßenseite etwa 50 m vor der Straßeneinmündung. Kreuzstein. 15. Jahrh. 122 : 43 : 22. Muschelkalk. (30.)
204. Westdorf, Kr. Aschersleben. M.Bl. 2383; S 16,5; O 20,4. Auf dem Feldweg von Westdorf nach Ermsleben, auf der südlichen Wegseite, 30 m hinter einer Wegkreuzung, etwa 1 km von Westdorf entfernt. 15. Jahrh. 72 : 54 : 19. Kreidesandstein. (17, 30, 44.)

205. Z e r b s t , Kr. Zerbst. M.Bl. 2240; N 14,4; O 20,1. In der Zerbster Stadtmauer gegenüber dem Grundstück Weinberg Nr. 18 eingemauert. 14. und 15. Jahrh. V. N. n. S.: 98 : 48 : ?; 107 : 47 : ? und 92 : 38 : ? Sandstein. (39, 47, 50.)
206. Z u c h a u , Kr. Schönebeck. M.Bl. 2312; N 20,35; W 6,4. Im Dorfe am Gasthof „Zum steinernen Kreuz“ in der Straßenecke der Wege nach Gramsdorf und Dockhorn. 14. Jahrh. 131 : 83 : 27. Sandstein. (42.)

Schrifttum

37. H. B e r g n e r , Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler: Kreis Wanzleben, Halle 1912.
38. G. B l u t , Das Mordkreuz im Spellersieck.
39. B ü t t n e r P f ä n n e r z u T h a l , Anhalts Bau- und Kunstdenkmäler, Dessau 1892.
40. I. G. T h. G r ä s s e , Sagenbuch des Preußischen Staates, Glogau 1867.
41. E. H a e t g e , Die Kunstdenkmale des Kreises Osterburg, Burg 1938.
42. G. H e r t e l und G. S o m m e r , Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler: Kreis Calbe, Halle 1885.
43. F. H o ß f e l d u. E. H a e t g e , Die Kunstdenkmale des Kreises Stendal-Land, Burg 1933.
44. F. K l o c k e , Sühnekreuze im Kreise Ballenstedt, Bernburg 1938.
45. P. L. B. K u p k a , Das Mordkreuz am Ostchore von St. Marien, Stendal 1935.
46. P. P f l a n z , Die Sühnekreuze in der Altmark, Stendal 1931.
47. R. S p e c h t , Sühnekreuze in Zerbst, Zerbst 1934.
48. K. T h. W e i g e l , Lebendige Vorzeit rechts und links der Landstraße, Berlin 1940.
49. W. Z a h n , Die Mordkreuze in der Altmark, Stendal 1899.
50. N. N. , Zerbster Heimatkalender 1950, Zerbst 1950.